



Fördermaßnahme VIP+ Innovation durch Validierung

Dr. Lars Heinze

VDI/VDE-IT GmbH / Projektträger Offene Innovationskultur



Agenda

1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+
2. Förderung mit VIP+
3. Erfahrungen des PT aus vier Jahren VIP+

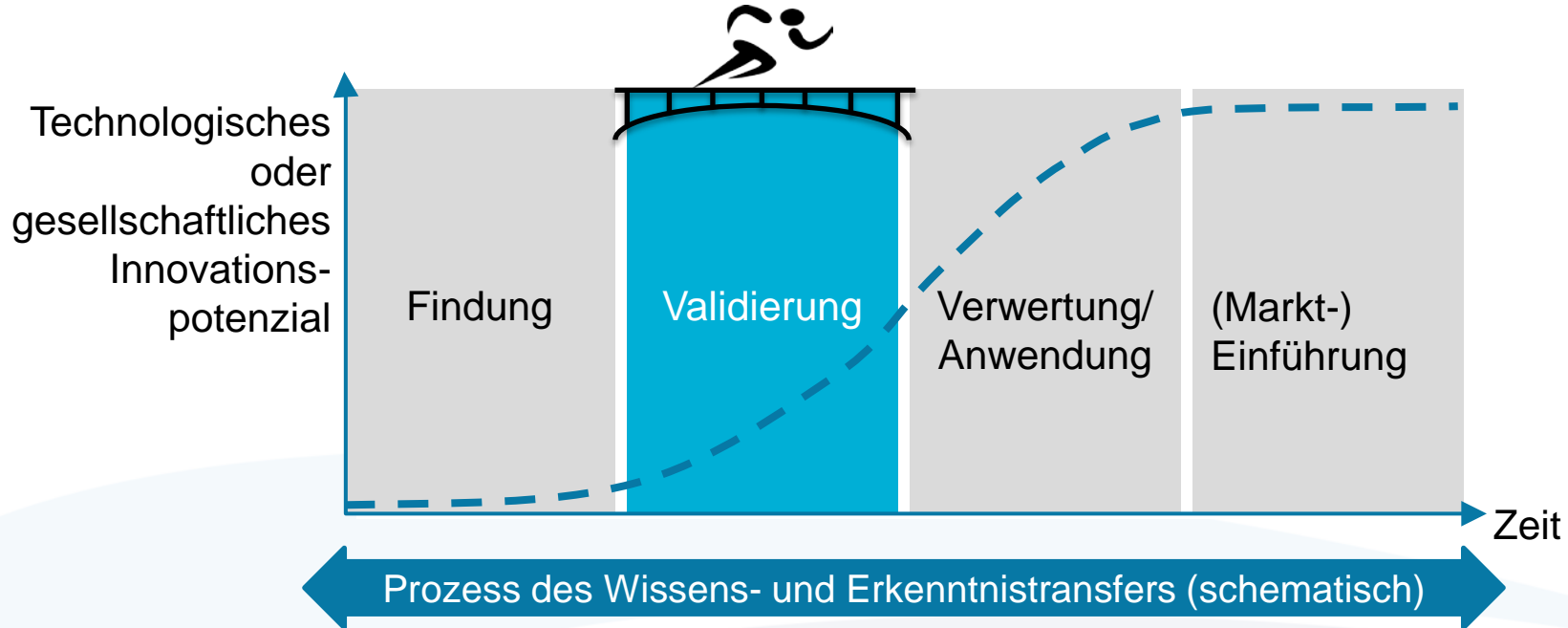


Agenda

- 1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+**
2. Förderung mit VIP+
3. Erfahrungen des PT aus vier Jahren VIP+



Was ist Validierung?



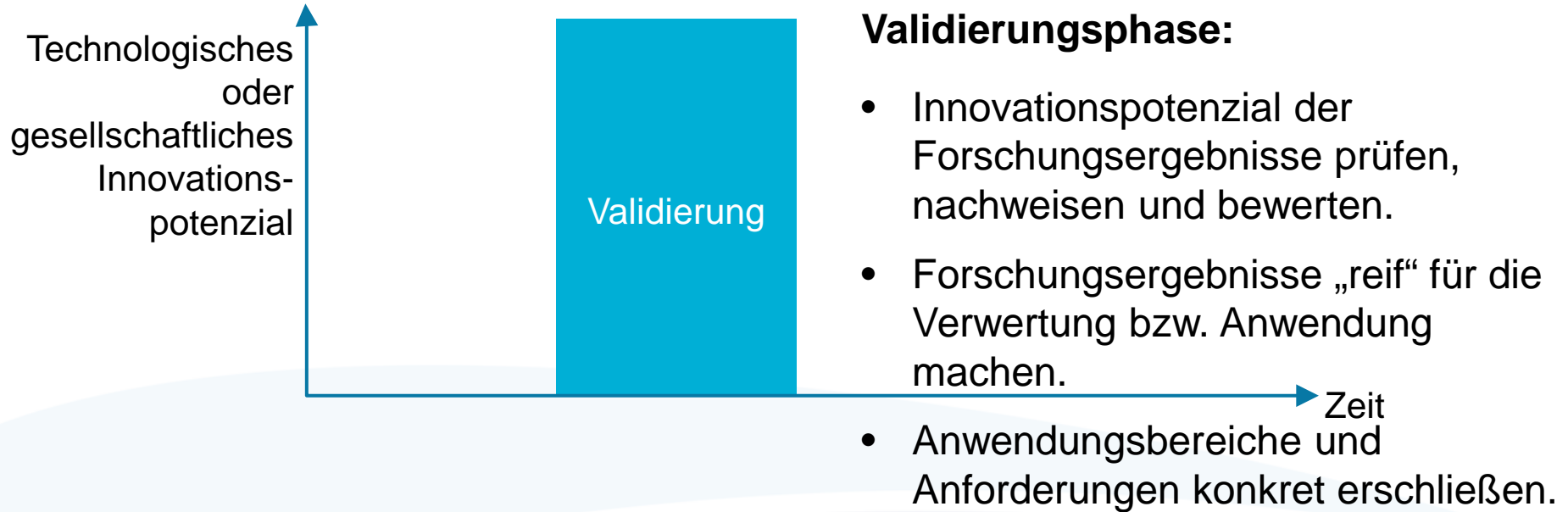


Validierung in der Fördermaßnahme VIP+

- ist auf die Validierungsphase begrenzt,
- arbeitet mit einem breiten Innovations- und Transferbegriff,
- ist offen für alle wissenschaftlichen Disziplinen und
- ist offen für alle Verwertungs- bzw. Anwendungswege im Anschluss an die Validierung.



Was ist Validierung?





Validierungstätigkeiten (Beispiele 1/2)

- Entwicklung von **Demonstratoren oder Funktionsmodellen, Durchführung von Testreihen und Pilotanwendungen zum Nachweis der Tauglichkeit und Akzeptanz**
- Anwendungsorientierte Grundlagenforschung zur **Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen in Richtung Anwendung** oder zur Anpassung an neue Anwendungsbereiche

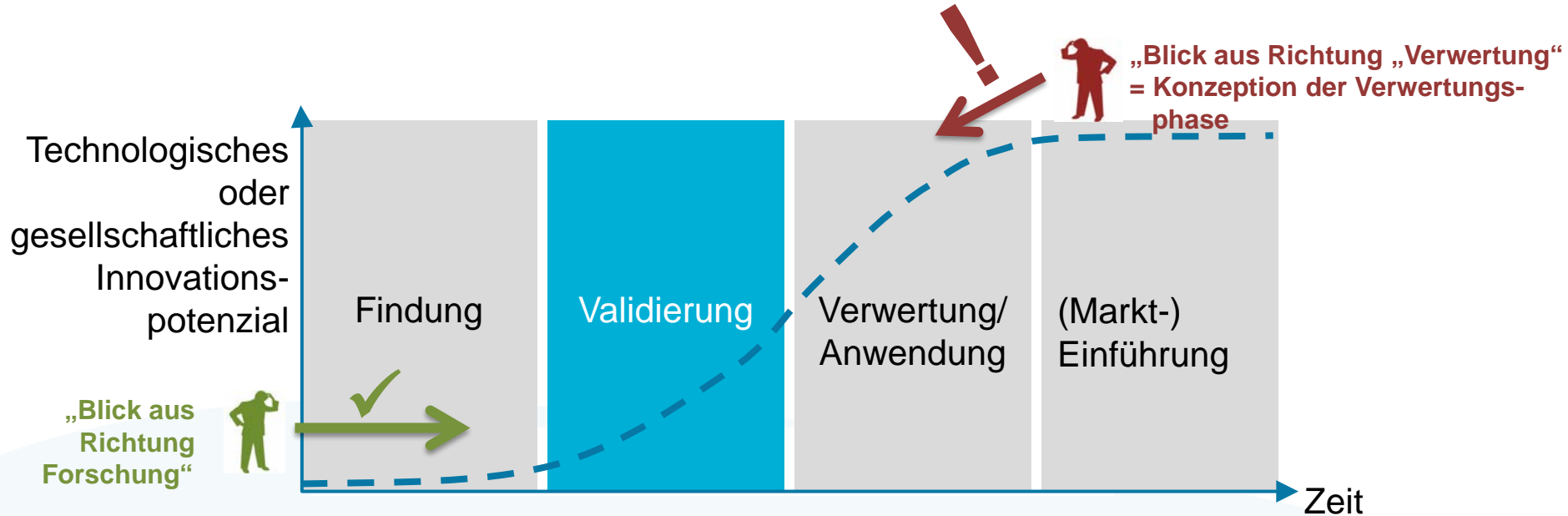


Validierungstätigkeiten (Beispiele 2/2)

- Analysen zum **Nachweis des wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Innovationspotenzials**
- **Schutzrechtanalyse und -sicherung**



Zwischenfazit: Worauf kommt es in VIP+ an?





Agenda

1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+
- 2. Förderung mit VIP+**
3. Erfahrungen des PT aus vier Jahren VIP+



Richtlinien und Leitfaden zur Antragstellung



www.validierungsfoerderung.de => Fördermaßnahme



Antragsberechtigte Einrichtungen

(abschließende Aufzählung):

- Hochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die von Bund und Ländern gemeinsam grundfinanziert werden
- Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben

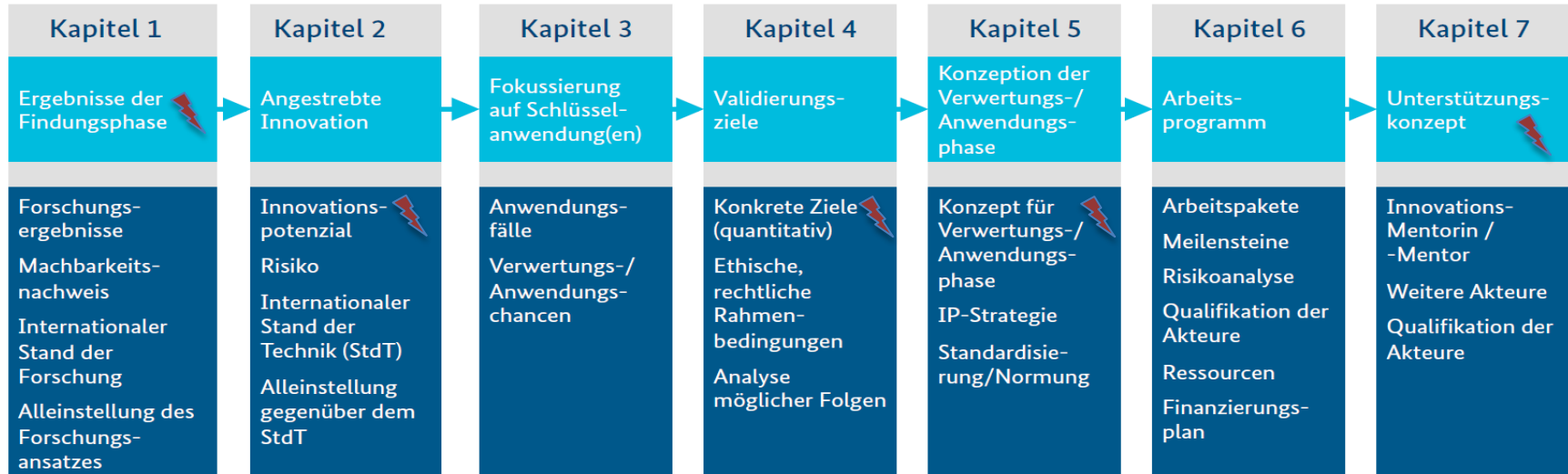


Förderung

- Einzelvorhaben und Verbundprojekte
- Förderung bis zu 500.000 € jährlich für bis zu drei Jahre
- Sicherung von Schutzrechten in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
 - im Rahmen der Förderung unter VIP+
 - sofern nicht anderweitig gefördert (z. B. SIGNO / WIPANO)
- Randbedingungen (Auszug)
 - „verwertungsoffen“
 - „im nicht-wirtschaftlichen Bereich“



Struktur der Vorhabenbeschreibung



- In deutscher Sprache verfasst
- Nicht mehr als 25 Seiten (DIN A4, Schriftgröße 10 pt, 1½-zeilig)
- Ergänzende Informationen – **nicht für die vollständige Beurteilung relevant** – dürfen als Anhänge beigefügt werden



Förderverfahren

- Einstufig
- Fortlaufende Antragstellung
 - Richtlinien zeitlich unbefristet
- Gutachterkreis
 - Expertise aus allen Wissenschaftsbereichen, aus der Wirtschaft und aus Innovationsprozessen
 - Begutachtung von Anträgen
 - Begleitung der Fördermaßnahme insgesamt als „lernendes Programm“



Weitere wichtige Punkte mit der Bitte um Berücksichtigung ...



VIP+: Schutzrecht im Besitz des Antragstellers

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 10)

Voraussetzung für ein unter VIP+ gefördertes Vorhaben sind bereits bestehende **eigene Forschungsergebnisse**, also Ergebnisse aus der Forschung, die in den antragstellenden Einrichtungen entstanden sind. Für diese Ergebnisse dürfen keine wirtschaftlich verwertbaren Nutzungsrechte (z. B. Patentrechte) bei Dritten bestehen.⁴

⁴ Dritte sind hier sowohl Forschungseinrichtungen (soweit sie nicht in einem Verbund Mit-Antragsteller sind) als auch nicht-antragberechtigte Einrichtungen, Personen oder Unternehmen.



VIP+: Innovations-Mentorinnen und -Mentoren ...

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 28/29)

- ... kennen das betreffende Fachgebiet.
- ... haben eigene Erfahrungen aus Innovationsprozessen.
- ... sind für das Vorhaben ehrenamtlich tätig (z. T. mit Aufwandsentschädigung).
- ... sind neutral.
- ... stammen nicht aus dem engen Umfeld des Forschungsteams.
- ... haben kein wirtschaftliches Eigeninteresse.
- ... sind keine späteren Verwerter oder Anwender.
- ... sind ausschließlich dem Projektteam gegenüber verantwortlich.
- ... müssen Bereitschaft gegenüber dem Antragsteller schriftlich erklären.



Suche nach einer Anschlussfinanzierung

Im Prinzip jederzeit, ABER:

- Keine wirtschaftliche Tätigkeit im Rahmen des Validierungsvorhabens während der Laufzeit!
- Die Verwertungsoffenheit muss während der gesamten Vorhabenlaufzeit gegeben sein!
- Wird die Verwertung bereits während der Vorhabenlaufzeit begonnen: Prüfung durch den PT, ob der Zweck der Zuwendung vorzeitig erreicht wurde und ggf. vorzeitige Beendigung des Validierungsvorhabens!
- **Dringende Empfehlungen: Übergang in die Nach-Validierungsphase bereits mit der VIP+ Antragstellung gründlich bedenken. Bei Fragen rechtzeitig Kontakt mit PT aufnehmen.**



Agenda

1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+
2. Förderung mit VIP+
- 3. Erfahrungen des PT aus vier Jahren VIP+**

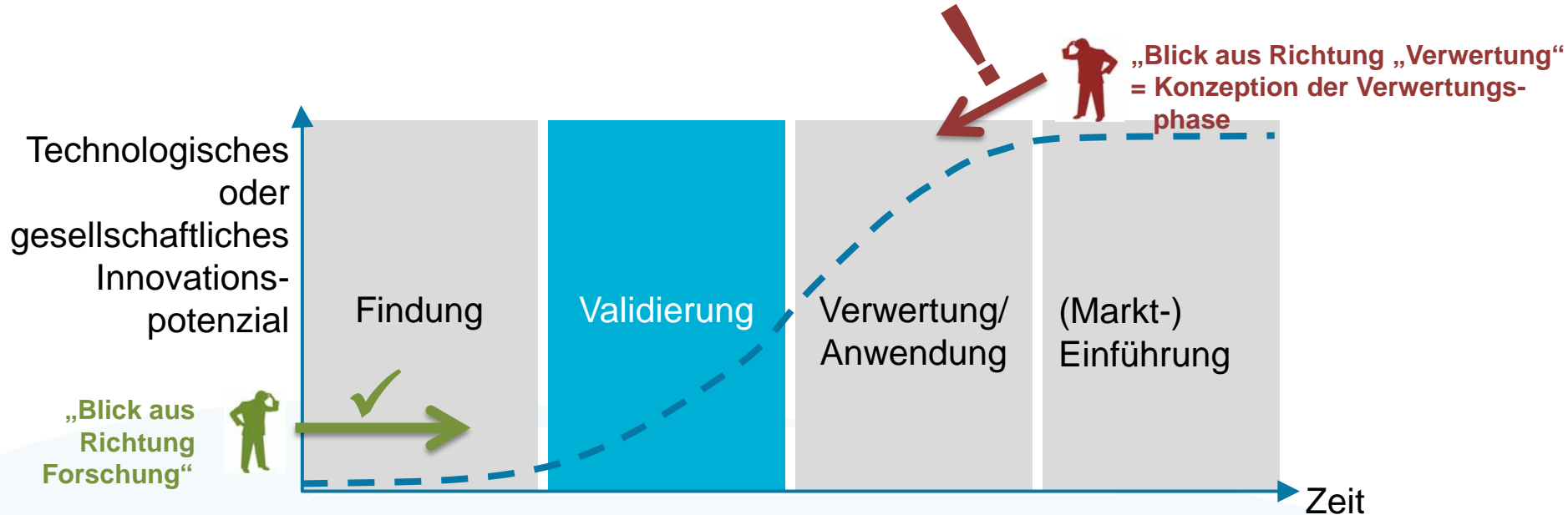


Zusammenfassung vier Jahre VIP+

- Die Nachfrage nach dem Programm ist höher als in der Pilotmaßnahme.
- Die Hochschulen sind nach wie vor am stärksten vertreten.
- HGF und FhG haben höhere Anteile gewonnen.
- Die Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften haben sich fast verdreifacht.
- Die größte Hürde in der Antragstellung ist die Konzeption der Verwertungsphase.



Fazit: Darauf kommt es in VIP+ an!





Vielen Dank für Ihr Interesse an VIP+

KONTAKT VIP+

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
VIP+/PT Wissenstransfer
Steinplatz 1
10623 Berlin

Ansprechpartner: Dr. Lars Heinze

Tel: +49 30 310078-254

E-Mail: vip@vdivde-it.de

Internet: www.validierungsfoerderung.de

Kontaktformular: www.validierungsfoerderung.de/kontakt